



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen  
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg  
**Berufskolleg Bethel**

## Kooperationsprojekt

des Berufskollegs Bethel  
Am Zionswald 12  
33617 Bielefeld

und

des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)  
Freiherr von Langenstr. 8a, 48231 Warendorf

---

## Informationen zum Aufbaubildungsgang

A white thought bubble with a black outline and a small tail. Inside, the text reads 'Frühbucher-  
rabatt bis zum  
07.12.2017' in red.

**Frühbucher-  
rabatt bis zum  
07.12.2017**

**„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische  
Förderung mit dem Pferd“**

**Beginn: 07.02.2018  
Anmeldeschluss: 07.01.2018**



DEUTSCHES  
KURATORIUM FÜR  
THERAPEUTISCHES  
REITEN E.V.



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen  
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg  
**Berufskolleg Bethel**

## **Aufbaubildungsgang**

**„Staatlich geprüfte  
Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“**

### **Inhaltsverzeichnis:**

	<b>Seite</b>
Informationen zum Aufbaubildungsgang	2
Inhalts- und Terminübersicht	6
Informationen zur Unterbringung	11
Vorstellung des Berufskollegs Bethel, der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten	12
Informationen zum Praktikum	14
Bestätigung des Praktikumsplatzes	15
Anmeldeformular	16
Allgemeine Geschäftsbedingungen DKThR	19
SEPA Lastschriftmandat	22



## **Informationen zum Aufbaubildungsgang**

### **„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“**

#### **Kooperationsprojekt**

**des Berufskollegs Bethel, Bethelweg 10, 33617 Bielefeld**

**und**

**des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)  
Freiherr-von-Langenstr. 8a, 48231 Warendorf**

### **Das Berufsbild und Ausbildungsziel**

#### **„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“**

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd umfasst pädagogische, psychologische, rehabilitative und soziointegrative Angebote für Menschen mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, kognitive, sozial-emotionale, motorische Entwicklung usw.). Die Angebote richten sich dabei an Menschen aller Altersklassen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und werden im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt.

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd ist als ganzheitliche Unterstützung angelegt. Sie nimmt Bezug auf die individuelle Persönlichkeit des Menschen und geht damit über einen rein funktionalen Förderansatz hinaus (Bewegungsdialog, Beziehungsdreieck, Kommunikation, Motorik, Bindungsverhalten).

Aufgabe der „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ ist es, teilnehmerbezogen das individuelle Kommunikationsniveau zu suchen und zu finden, um daraufhin, mit geplanten Einsatz des Pferdes, den Menschen mit seinen Beeinträchtigungen in seinem Bedürfnis nach Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Die Basis der Arbeit ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient – Pferd – Pädagoge. Die Fachkraft plant die Maßnahme anhand unterschiedlichster Konzepte und für unterschiedliche Zielgruppen und führt sie zielorientiert mit anschließender Dokumentation durch. Die Interventionen der Fachkraft basieren auf dem Beziehungsdreieck, müssen prozess- und

themenorientiert gestaltet sein und durch eine fachlich fundierte Reflexion hinterfragt werden. Die Fachkraft bezieht das soziale Umfeld und andere involvierte Fachkräfte in die Erarbeitung der Zielsetzung und die Verlaufsreflexion beim einzelnen Klienten ein.

Fachkräfte für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd finden ihre Betätigungsfelder in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Vereinen, Kliniken, freien Praxen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Der Aufbaubildungsgang setzt den Abschluss eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder den Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen/psychologischen Vorbildung voraus (Bsp. Berufsausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge, Studium der Sozialpädagogik, Psychologie, Heilpädagogik etc.). Bei Rückfragen hierzu ist das Berufskolleg anzusprechen. Außerdem muss eine Trainer C Qualifikation (mindestens Trainer C/Basis sport) im Reiten oder Voltigieren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) oder eine Trainer Lizenz der Anschlussverbände nachgewiesen werden (siehe unten). Der Nachweis muss spätestens bis zum 5. Modul erbracht werden. Der Aufbaubildungsgang dient der Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten. Im Vordergrund steht hierbei der Erwerb der Kompetenz, Maßnahmen in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd selbständig zu konzipieren und durchzuführen.

### **Organisation:**

Die Weiterbildung wird in Form von berufsbegleitenden Wochenend- und Wochenmodulen angeboten. Sie umfasst insgesamt 600 Unterrichtseinheiten, die sich auf 2 Jahre verteilen. Darin sind enthalten: Präsenzphasen für die Erteilung des fachrichtungsbezogenen Unterrichts in Theorie und Praxis, die Durchführung eines Projekts mit anschließender Ausarbeitung eines schriftlichen Projektberichts sowie begleitetes Selbstlernen und Lerngruppen. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit mit Anleitung, im Umfang von 50 Stunden verteilt über einen Zeitraum von mindestens anderthalb Jahren nachzuweisen. Dies soll eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleisten. Der Sinn liegt darin, Unterrichtsinhalte aus dem Lehrgang kontinuierlich an der Praxisstelle erproben bzw. in der praktischen Anwendung umsetzen zu können und so eigenes Handeln begleitet reflektieren zu können. Nur bei einer Anfahrt zur Praxisstelle von mehr als 50 km können auch 2 Einheiten an einem Termin wahrgenommen werden. Eine Ableistung in Blockform z.B. in Form einer Reiterfreizeit ist nicht möglich. Die Praxisanleitung in der Praxisstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens eines der Weiterbildungsträger der FATP nachweisen (FATP = Forum der Ausbildungsträger einer Therapie mit dem Pferd: Mitgliederstand 11/2013: DKThR, Förderkreis Therapeutisches Reiten, SG-TR, ÖKTR).

Theoretischer Unterricht: Berufskolleg Bethel  
Christine Dröge  
Ralf Marwinski

Praxisunterricht: Therapeutisches Reiten Bethel (Dirk Baum)  
Zentrum für Therapeutisches Reiten e.V. in Köln (Claudia Pael)

Claudia Pael und Dirk Baum werden die Weiterbildungsgruppe konstant über die gesamte Dauer der Weiterbildung begleiten. Die Praxiseinheiten und die Nachbereitung der Praxisstunden werden in der Regel von zwei Leitungen begleitet. Neben den oben genannten Fachlehrkräften und den Weiterbildungsleitungen des DKThR werden zu unterschiedlichen Fachthemen Referent\_innen eingeladen.

Teilnehmeranzahl: 24 Personen

**Anmeldeschluss: 07.01.2018** (am Berufskolleg Bethel)

### **Aufnahmevoraussetzungen/ Bewerbung**

**Für die Bewerbung müssen folgende Nachweise in schriftlicher Form beim Berufskolleg Bethel in Bielefeld eingereicht werden:**

- Anmeldeformular Aufbaubildungsgang (s. Anlage)
- Einzugsermächtigung zum Einzug der Gebühr (Weiteres unter Punkt Kosten)
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis der beruflichen Qualifikation (Abschluss eines Fachschulbildungsgangs im Sozialwesen oder ein mindestens gleichwertiger pädagogischer oder psychologischer Abschluss) genauer s. o.
- Wahlweise eine Kopie der Trainerqualifikation, bzw. Nachweis über Anmeldung zu einer entsprechenden Trainer C Fortbildung (s.u.):
  - Trainer C Basissport/Reiten der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung)
  - Trainer C Basissport/Voltigieren der FN
  - Trainer C Schulsport/Reiten der FN
  - Trainer C Schulsport/Voltigieren der FN
  - Pferdewirt Schwerpunkt Reiten
  - IPZV Trainer C (Islandpferde-, Reiter- und Züchterverband)
  - Trainer C Westernreiten/ Leistungssport
  - Trainer C IGV (Internationale Gangpferde Vereinigung e.V.)
  - Trainer C VDD (Verein Deutscher Distanzreiter und –fahrer e.V.)
  - Trainer C –klassisch-barocke Reiterei
  - Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR) (kurz: UPSG) Die UPSG ist eine eigene pferdefachliche Qualifikation des DKThR, welche auf die Bedürfnisse des Therapeutischen Reitens abgestimmt ist und terminlich mit dem ABBG koordiniert ist
- Nachweis einer Praxismöglichkeit während der gesamten Weiterbildung (Anforderung an die Praxismöglichkeit siehe oben)
- Evtl. Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen (siehe unten)

**Bewerbungsadresse: Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen Bethel,  
Berufskolleg, Bethelweg 10, 33617 Bielefeld**

**Rückfragen zum Bildungsgang an:**

**Frau A. Fröde, Tel.: 0521/144-3917, E-Mail: [berufskolleg-hpz@fvbschulen.de](mailto:berufskolleg-hpz@fvbschulen.de)**

**Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (DKThR) finden Sie in der Anlage.**

**In der Geschäftsstelle des DKThR eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.**

**Anmeldeschluss: 07.01.2018** (Das Sekretariat des BK ist in den Ferien NRW nicht besetzt.)

Die Bewerbungen werden nach Eingang (Poststempel) bearbeitet. Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Teilnahmezusagen bzw. -absagen erfolgen in schriftlicher Form innerhalb von 6 Wochen nach der Anmeldung.

### **Anrechnung von Vorleistungen**

Für Bewerber\_innen, die schon eine Weiterbildungsmaßnahme im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens abgeschlossen haben, gibt es die Möglichkeit, erworbene Qualifikationen mit max. 100 UE anrechnen zu lassen. Dafür muss mit der Bewerbung ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dem Antrag muss der Nachweis des Abschlusses der Zusatzqualifikation beigelegt werden. Wurde die Weiterbildung bei einem Anbieter absolviert, der nicht in der FATP organisiert ist, muss das Curriculum der absolvierten Weiterbildung dem Antrag beigelegt werden.

### **Kosten**

Die Gebühr für den kompletten Aufbaubildungsgang beträgt insgesamt 4.300,00 € für Mitglieder des DKThR und 4.700,00 € für Nichtmitglieder des DKThR zzgl. Unterkunft und Verpflegung sowie der benötigten Schulungsunterlagen (Fachliteratur). Der Teilbetrag wird in vier Abbuchungen, jeweils 1 Abbuchung pro Halbjahr, von dem Konto des/ der Teilnehmenden per SEPA-Lastschriftmandat abgebucht. Für die vom Berufskolleg geleisteten Unterrichtsanteile fallen keine Kosten an.

### **Frühbucherrabatt:**

Bei Anmeldung bis zum **07.12.2017** **gewähren wir einen Frühbucherrabatt**, so dass die Weiterbildung insgesamt 4.070 € für Mitglieder des DKThR kostet sowie 4.470 € für Nichtmitglieder des DKThR.

### **Prüfung**

Die einzelnen Module schließen mit der Abnahme einer Prüfung ab. Diese kann in folgender Form erfolgen:

- Schreiben einer Klausur,
- Mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung zu Inhalten des Moduls,
- Verteilen von Hausaufgaben (z.B. Erstellen eines Referats) bis zum nächsten Modul.

Die erbrachten Prüfungen und absolvierten Module werden in einem Studienbuch von den Leitungen des Aufbaubildungsgangs bescheinigt.

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit (60 Unterrichtseinheiten). Während der Fertigstellung der Projektarbeit am Ende des Aufbaubildungsgangs findet kein weiterer Unterricht statt.

Das Projekt muss in der Kleingruppe geplant und Einzeln oder in Gruppen durchgeführt und ausgewertet werden. Es soll dazu dienen, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen der Durchführung eines berufsrelevanten Projekts zu überprüfen. Über das Projekt muss eine Facharbeit geschrieben werden, die als Grundlage für das abschließende Kolloquium dient.

Im Zeugnis wird unter Angabe des Themas die Note ausgewiesen. Ist die Prüfung nicht bestanden, kann sie innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden.

## Inhalts- und Terminübersicht

Modul	1	07.02. 2018 – 11.02.2018	Bielefeld
Modul	2	11.04.18 - 15.04.18 oder 09.05.18- 13.05.18	Köln
Modul	3	06.06.18 - 10.06.18 oder 04.07. - 08.07.18	Bielefeld
Modul	4	19.09.18 - 23.09.18	Bielefeld
Modul	5	14.11.18 - 18.11.18	Bielefeld
Modul	6	16.01.19 - 20.01.19 oder 23.01.19 - 27.01.19	Köln
Modul	7	27.03.19 - 31.03.19	Bielefeld
Modul	8	11.05.19 - 15.05.19 oder 09.05.19- 13.05.19	Köln
Modul	9	18.09.19 - 22.09.19	Bielefeld
Modul	10	20.11.19 - 24.11.19	Bielefeld

***Änderungen vorbehalten!***

### **Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Therapiepferdeausbildung Teil 1, Rechts- und Versicherungsfragen Teil 1**

- Einführung in die Weiterbildung
- Rechtliche Grundlagen und Versicherungsfragen
  - Rechtsbeziehung Fachkraft – Klient
  - Abgrenzung im rechtlichen Kontext (Therapie – Heilpädagogik – Sport)
  - Notwendige Versicherungen vor Beginn der Praxis
- Unfallverhütung und erste Hilfemaßnahmen
- Konzepte der eigenen Lerngestaltung für die Weiterbildung
- Therapiepferdeausbildung Teil 1:
  - Artspezifische Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Pferdes
  - Kommunikation Pferd – Mensch
  - Rangordnungsverhalten – Führungskompetenz gegenüber dem Pferd
  - Auswahl von Therapiepferden
  - Interieur und Exterieurbeurteilung
  - Führtechniken und Bodenarbeit
  - Bewegungsanalyse im Schritt, Trab und Galopp
  - Bewegungsanalyse Pferd - Mensch

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 07.02.18 – 11.02.18

Unterrichtseinheiten: 45

Pflichtliteratur:

- Antonius Kröger (Hrsg.) „Partnerschaftlich miteinander umgehen“, FN Verlag.
- Marianne Gäng (Hrsg.) „Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren“, Ernst Reinhardt Verlag
- Sonderhefte des DKThR „Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten -Spezielle Aufgabenfelder-“, 2.Auflage

Weitere Literatur:

- Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit, FN Verlag
- Das Pferd im therapeutischen Reiten, FN Verlag

## **Modul 2: Basismodul der Grundlagen**

**(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens, wird dieses Modul erlassen/ anerkannt)**

- Einordnung der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in den Gesamtkontext des Therapeutischen Reitens (Hippotherapie, Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, Pferdesport für Menschen mit Behinderungen, Arbeit mit dem Pferd im psychotherapeutischen Kontext)
- Durchführungsformen in der heilpädagogischen Arbeit mit dem Pferd
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen der emotionalen Entwicklung des Menschen
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung
- Zielgruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd

Veranstaltungsort: Köln

Termin: 11.05.18 – 15.05.18 oder 09.05.18 – 13.05.18

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

## **Modul 3: Vertiefung der Grundlagen, pädagogische Grundlagen, heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im Einzelsetting**

- Wahrnehmungsverarbeitung und Wahrnehmungsstörungen
- Kommunikationstheorien
- Individuelle Entwicklungsverläufe des Menschen
- Pädagogische Grundhaltungen
- Der Bewegungsdialog
- Gestaltung des Beziehungsdreieckes Klient – Pferd – Pädagoge
  - Beziehungs- und Prozessgestaltung
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der Arbeit im Einzelsetting
- Kontraindikationen
- Erstellung von Förderplänen (Entwicklung von Zielsetzungen)
- Dokumentation
- Grundlagen der kollegialen Beratung

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 06.06.18 – 10.06.18 oder 04.07.18 – 08.07.18

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

## **Modul 4: Therapiepferdeausbildung Teil 2, Heilpädagogisches Voltigieren, Psychomotorik**

- Longieren
- Ausrüstung des Therapiepferdes
  - Heranführen des Therapiepferdes an seine Aufgaben
- Heilpädagogisches Voltigieren/Hospitation im Heilpädagogischen Voltigieren
- Gruppendynamik, Gruppenverläufe



- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen im Heilpädagogischen Voltigieren
- Vertiefung der pädagogischen Grundhaltung
  - Reflektion der eigenen Rolle
  - Analysemodell für die Praxisreflektion
- Psychomotorik
- Grundlagen der Gesprächsführung

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 19.09.18 – 23.09.18

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

**Modul 5: Teil a) Spiele am Pferd, Integrative Arbeit  
Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung**

**(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens, wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)**

Teil a)

- Spiele am Pferd
- Inklusive Projekte
- Übergänge aus der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in Freizeitmaßnahmen im Voltigieren/Reiten

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflektion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 14.11.18 – 18.11.18

Unterrichtseinheiten Teil a): 15

Unterrichtseinheiten Teil b): 25

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

**Modul 6: Therapiepferdeausbildung Teil 3, Vertiefung des heilpädagogischen Voltigierens, Übergänge zum Reiten, Elternarbeit**

- Ausbildung des Pferdes unter dem Reiter
- Trainingsplanung des Therapiepferdes
  - Zusammenarbeit mit Fachpersonal in der Pferdeausbildung
  - Methoden der Pferdeausbildung in unterschiedlichen Reitweisen
- Vertiefung des heilpädagogischen Voltigierens
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen im Heilpädagogischen Reiten
- Heilpädagogisches Reiten
- Interventionsplanung und –reflektion
- Einbeziehen von Helfern
- Elternarbeit – Unterstützung des Transfers in den Alltag

Veranstaltungsort: Köln  
Termin: 16.01.19 – 20.01.19 oder 23.01.19 – 27.01.19  
Unterrichtseinheiten: 45  
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

### **Modul 7: Vertiefung des heilpädagogischen Reitens, Erlebnispädagogik und psychotherapienahe Arbeitsweisen**

- Die Rolle des Pferdes und des Pädagogen in psychotherapienahen Arbeitsfeldern
  - Grenzen der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd
- Vertiefung des heilpädagogischen Reitens
  - Arbeit mit Bewegungsbildern
- Förderplanerstellung Teil 2
- Aufbau von erlebnispädagogischen Projekten
- Systemische Elemente in der heilpädagogischen Förderung am Pferd
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vorbereitung der Abschlussprüfung

Veranstaltungsort: Bielefeld  
Termin: 27.03.19 – 31.03.19  
Unterrichtseinheiten: 45  
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

### **Modul 8: Teil a) Theaterprojekte Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung**

**(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens, wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)**

Teil a)

- Theaterprojekte
- Projekte im Gelände z.B. Wanderritte
- Psychomotorische Entwicklungsdiagnostik

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflektion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: Köln  
Termin: 11.05.19 – 15.05.19 oder 09.05.19 – 13.05.19  
Unterrichtseinheiten Teil a): 15  
Unterrichtseinheiten Teil b): 25  
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

## **Modul 9: Rechts- und Organisationsfragen, Projektmanagement**

- Rechtsfragen
  - Haftungsrecht
- Versicherungsfragen
- Konzeptentwicklung für Einrichtungen
- Finanzierung und Kostenplanung
- Vertragsgestaltung
- Schreiben von Verlaufsberichten
- Möglichkeiten zur Themenvertiefung nach Bedarf

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 18.09.19 – 22.09.19

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

## **Modul 10: Prüfung**

Projektpräsentationen in der Gesamtgruppe

Kolloquium in Kleingruppen

Abschluss

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 20.11.19 – 24.11.19

Unterrichtseinheiten: 18

## **Methoden der Vermittlung im Aufbaubildungsgang**

- Referate
- Erarbeiten von Literatur
- Kleingruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Beratung/ Lehrsupervision der eigenen praktischen Arbeit
- Hospitation mit anschließender Auswertung
- Rollenspiele
- Lernplattform im Internet (Hinweis: Der Teilnehmer muss über einen Zugang zum Internet verfügen, um die Lernplattform nutzen zu können.)

## **Informationen zur Unterbringung**

### Module in Bielefeld (Therapeutisches Reiten Bethel und Berufskolleg Bethel)

Für die Unterbringung in Bielefeld ist die Unterkunft selbstständig zu buchen. Wir weisen allerdings darauf hin, dass an einigen Tagen auch in den Abendstunden in Kleingruppen gearbeitet wird und so eine Unterbringung vor Ort sinnvoll ist. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in den Kursgebühren nicht enthalten.

### Module in Köln (Zentrum für Therapeutisches Reiten e.V. in Köln-Porz)

Für die Module in Köln ist die Unterkunft selbstständig zu buchen. Eine Hotelliste ist beigefügt. Im Zentrum für Therapeutisches Reiten steht mittags eine Küche zur Verfügung. Innerhalb der Woche kann die Kantine der Stollwerck AG besucht werden.

### **Anfahrtsbeschreibungen:**

Die Hotelliste und Anfahrtsbeschreibung für Köln erhalten Sie im ersten Modul. Die Anfahrtsbeschreibungen für die Lernorte in Bielefeld erhalten Sie bis spätestens 14 Tage vor Beginn des ersten Moduls oder können diese im Sekretariat erfragen. Die Anfahrtsbeschreibung Berufskolleg Bethel finden Sie unter [www.berufskolleg-bethel.de](http://www.berufskolleg-bethel.de).



## **Vorstellung des Berufskollegs Bethel und der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten**

Berufskolleg der von Bodelschwingh Schulen in Bielefeld/Bethel unter der Leitung von  
Herrn Rudolf Hans

Das Berufskolleg Bethel ist eine der drei Schulen, die den Schulverbund der Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen bilden. Träger des Schulverbundes sind die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in Bielefeld. Das Berufskolleg Bethel hat seinen Schwerpunkt in der Sozial- und Heilpädagogik. Ca. 640 Schüler\_innen und Studierende besuchen derzeit das Berufskolleg. Sie werden in den Bildungsgängen der Fachoberschule, Berufsfachschule, Fachschule und dem beruflichen Gymnasium ausgebildet.

Die Fachschule für Heilpädagogik wird in Bethel seit 1973 als Weiterbildung für Erzieher\_innen und seit 17 Jahren auch für Heilerziehungspfleger\_innen angeboten. Sie zählt zu den ersten Fachschulen für Heilpädagogik in der Bundesrepublik. Die enge Verzahnung mit den Arbeitsfeldern des Trägers der Schule und weiteren heilpädagogischen Einrichtungen und Diensten sorgt auch heute noch für eine theoretisch fundierte und praxisorientierte Ausbildung von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in Bethel.

Die Lehrkräfte des Berufskollegs Bethel:

### Ralf Marwinski

Lehrkraft am BK Bethel, Studienrat in den Fächern Psychologie und Erziehungswissenschaften, Dipl. Pädagoge mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit und Sozialpädagogik, ehemaliger Dozent an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin (Sozialraumorientierung und Integrationspädagogik), Tätigkeiten im Bereich der Sozialen Arbeit (Integration von Menschen mit Behinderungen), Deutsches Fahrabzeichen in Bronze

### Christine Dröge

Lehrkraft am BK Bethel, Dipl. Pädagogin, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Oberstudienrätin in den Fächern Sport und Pädagogik, Zusatzqualifikation Motopädagogik bei der Akademie für Motopädagogik und Mototherapie des AKP, ehemalige Arbeit als Sport- und Bewegungstherapeutin in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (Altenhilfe, Rehabilitationsabteilung des Epilepsiezentrum Mara/Bethel); Teilnahme an der Organisation und Durchführung des Projektes „Sturzprävention in der Behindertenhilfe“, Referentin beim Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW, ehemalige Lehrbeauftragte für „Psychomotorik und Körpererfahrung“ an der Uni Bielefeld

## Das Therapeutische Reiten Bethel (TRB), Leitung Dr. Lutz Worms

Das Therapeutische Reiten Bethel (TRB) ist eine Einrichtung der Stiftungen Bethel, in der seit 32 Jahren therapeutisches Reiten in den Bereichen der Hippotherapie und der heilpädagogischen Förderung angeboten wird. Neben einer Reithalle stehen ein Außenplatz und ein Trailparcours für die Arbeit zur Verfügung. 9 Pferde unterschiedlicher Rassen sind hier zu Hause und werden für die Durchführung der Weiterbildung zur Verfügung stehen. Neben der Nutzung der Angebote durch die Stiftung Bethel wird im Auftrag der Beratungsstelle Bethel Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd angeboten.

## Das Zentrum für Therapeutisches Reiten in Köln unter der Leitung von Claudia Pael

Das Zentrum für Therapeutisches Reiten e.V. in Köln ist eine Einrichtung der Imhoff Stiftung und wird seit seiner Gründung im Jahr 1991 von Claudia Pael geleitet. Im Zentrum findet neben den heilpädagogischen Maßnahmen auch Hippotherapie und Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen statt. Es stehen 14 Pferde verschiedener Rassen, eine große Reithalle und ein Außenplatz für die Arbeit zur Verfügung. Das Zentrum für Therapeutisches Reiten e.V. arbeitet im Bereich der heilpädagogischen Förderung eng mit Schulen, Beratungsstellen und ambulanten und stationären Jugendhilfeeinrichtungen sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammen.

## Die Weiterbildungsleitungen des DKThR

### Dirk Baum

Diplom Heilpädagoge, Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR), systemischer Familientherapeut, Supervisor, Klientenzentrierte Gesprächsführung, Lehrbeauftragter des DKThR seit 1993, Vorstandsmitglied DKThR

Die heilpädagogischen Maßnahmen in Bethel werden in der Hauptverantwortung von Dirk Baum geleitet. Dirk Baum arbeitet seit 1981 im Reitstall Enon und hat das dortige Angebot maßgeblich mit aufgebaut. Sein Arbeitsschwerpunkt bildet die Arbeit mit Kindern mit emotionalen und sozialen Problemen, die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen am Pferd, die Nutzung körpertherapeutischer Aspekte sowie die Integration von Ansätzen aus der systemischen Familientherapie. Dirk Baum ist darüber hinaus Systemischer Familientherapeut, Coach und Supervisor in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bielefeld.

### Claudia Pael

Diplom Sozialpädagogin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), systemische Familientherapeutin, Ausbilderin im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen (DKThR), Trainer A Reiten, Trainer B Voltigieren, Autorin, Lehrbeauftragte des DKThR seit 1993, Leiterin des Zentrums für Therapeutisches Reiten e.V.

Der Arbeitsschwerpunkt von Claudia Pael liegt in der Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus sozialen Brennpunkten und psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen, der Gestaltung von Reitunterricht auf der Basis der Dialoggestaltung Pferd – Mensch, der Ausbildung von Therapiepferden sowie der Integration der Elternarbeit in die heilpädagogischen Maßnahmen. Frau Pael ist seit 1993 Lehrbeauftragte des DKThR.

## Informationen zu den Praktikumsplätzen

Sehr geehrte Teilnehmer\_innen,  
Sehr geehrte Anbieter von Praktikumsplätzen,

gerne lassen wir Ihnen detaillierte Informationen über die Anforderungen an die Praktikumsplätze der staatlich geprüften Weiterbildung zur „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ zukommen.

Im staatlichen Lehrplan, der dem ABBG zugrunde liegt, ist festgehalten: „Die Ausbildung erfolgt in der Regel berufsbegleitend. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit nachzuweisen, die eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleistet.“

Folgende Voraussetzungen müssen die Praktikumsstellen den Teilnehmer\_innen anbieten können:

- Die Praxisanleitung der Praktikumsstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens bei einem Weiterbildungsträger der Mitglied in der FATP ist nachweisen.
- Das Praktikum muss nach dem ersten Modul beginnen können.
- Der Umfang liegt bei mindestens 50 Treffen in zwei Jahren (= 50 Stunden). Die Stunden sind durch eine Bestätigung der Praktikumsanleitung nachzuweisen. (Ein Praktikumsbericht muss nicht angefertigt werden.)
- Im Rahmen des Praktikums muss die Möglichkeit gegeben sein, dass der Praktikant/ die Praktikantin selbstständig (unter Anleitung) arbeitet (d.h. nicht ausschließlich die Beobachungsposition einnimmt).
- Die Übernahme einer fortlaufenden Gruppe durch die Praktikantin/den Praktikanten muss möglich sein. Sollte die Gruppe wechseln, ist dies mit der Leitung der Weiterbildung abzusprechen.
- Es wäre wünschenswert, wenn die Praktikantin/der Praktikant verschiedene Settings (Vollgieren, Reiten, geführte Formen etc.) kennenlernen könnte.
- Ein regelmäßiger Austausch und Reflektionsgespräche mit der Praktikumsanleitung sollen den Lernprozess vor Ort unterstützen.
- Die Praktikantin/der Praktikant darf nicht als vollwertiger Mitarbeiter eingesetzt werden.
- Die Praktikumsstelle muss nach Absprache mit der Erstellung von Videos einverstanden sein, die im Rahmen der Weiterbildung supervidiert werden. Dadurch erhalten Sie, wenn Sie dies wünschen, über den Praktikanten auch eine Rückmeldung zu Ihren Rahmenbedingungen und Pferden.
- Die Leitungen der Weiterbildungen stehen während der Ausbildung als beratende und begleitende Ansprechpartner zur Verfügung. Sie unterstützen sowohl die Praktikumsanleitung als auch die Teilnehmer\_innen des Aufbaubildungsgangs bei offenen Fragen oder auftretenden Schwierigkeiten.

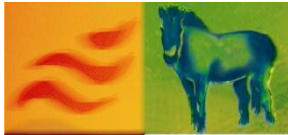
Wenn die Praktikumsanleitung ihre Weiterbildung nicht beim DKThR absolviert hat sondern bei einem anderen in der FATP organisierten Verband, so stellt dies kein Problem dar. Im Gegenteil, uns ist es wichtig, dass die Teilnehmer\_innen im Sinne der Zielstellung des Aufbaubildungsgangs vielfältige Arbeitsmöglichkeiten kennen und anwenden lernen. Das Sammeln von Erfahrungen in anderen fachlich fundierten Arbeitsweisen begrüßen wir ausdrücklich. In den Modulen werden die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer\_innen immer wieder reflektiert, so dass eine Einordnung in die während des ABBG vermittelten Inhalte möglich ist. Selbstverständlich stehen auch den Praktikumsanleitungen die Leitungen der Weiterbildung für Fragen und für den Austausch zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr für die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Träm  
(Projektleitung Weiterbildung)

Rita Hölscher-Regener  
(Weiterbildungsleitung ABBG)



DEUTSCHES  
KURATORIUM FÜR  
THERAPEUTISCHES  
REITEN E.V.



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen  
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg  
**Berufskolleg Bethel**

## Bestätigung des Praktikumsplatzes für den Aufbaubildungsgang

### Staatlich geprüfte „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Name/Vorname des/ der

Teilnehmenden: \_\_\_\_\_

Name/Vorname der

Praxisanleitung: \_\_\_\_\_

Anschrift der Praxisanleitung:

\_\_\_\_\_

Weiterbildungsabschluss der Praxisanleitung (Mitgliedsorganisation der FATP):

Abschluss: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

(Bitte in Kopie das Abschlusszertifikat beifügen.)

Beginn des Praktikums: \_\_\_\_\_

Die/ Der Teilnehmer\_in der Weiterbildung zur „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ kann im Rahmen des Praktikums selbstständig unter Anleitung mit Gruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd arbeiten. Das Praktikum wird einen Umfang von mindestens 50 Einheiten verteilt auf zwei Jahre umfassen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Praxisanleitung





Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen  
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg  
**Berufskolleg Bethel**

## Anmeldung zum Aufbaubildungsgang

### Staatlich geprüfte „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

**Bewerbungsanschrift:** Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen  
Berufskolleg Bethel, Bethelweg 10, 33617 Bielefeld

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Aufbaubildungsgang  
„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“  
an**

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum/Geburtsort: \_\_\_\_\_

#### Mitglied im DKThR

Mitgliedschaft besteht

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Mitgliedschaft ist beantragt

kein Mitglied

Abgeschlossene Berufsausbildung/Nachweis der Berufserfahrung als:

\_\_\_\_\_  
(bitte in Kopie beifügen)

Trainerqualifikation im: \_\_\_\_\_  
(bitte in Kopie beifügen)

Ich arbeite in folgender Institution: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich führe schon Reitunterricht durch.  
 Ich führe schon Voltigierunterricht durch.

mit:

- Kindern                       Verhaltensauffälligen       Jugendlichen  
 Geistigbehinderten       Erwachsenen                       Körperbehinderten  
 Lernbehinderten       weitere Zielgruppen

Meine begleitende praktische Tätigkeit führe ich in folgender Einrichtung durch:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit übernimmt (bitte Kopie der Qualifikation beifügen)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich stelle einen Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen.

- Ja                       Nein

Die abgeschlossene Weiterbildung im Heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens habe ich absolviert bei folgender Institution:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(Sollte der Weiterbildungsträger nicht Mitgliedsverband der FATP sein, muss eine Kopie des Curriculums eingereicht werden, aus dem die Weiterbildungsinhalte hervorgehen.)

Mit der Anmeldung zum Aufbaubildungsgang „Fachkraft für Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ stimme ich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DKThR zu.

---

Ort/Datum

Unterschrift

**Folgende Unterlagen wurden der Anmeldung beigelegt:**

- Lichtbild und Lebenslauf
- Kopie der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Nachweis der Berufserfahrung
- Kopie der Trainerqualifikation, bzw. Anmeldebestätigung Fortbildung Trainer C
- Einzugsermächtigung
- Nachweis der Praxismöglichkeit
- Curriculum der bereits abgeschlossenen Weiterbildung (falls erforderlich)/ Antrag auf Anerkennung von Vorleistungen



## **Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“**

Der Aufbaubildungsgang unterliegt den Regelungen der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 in der jeweils gültigen Fassung. Die Unterrichtsanteile des Berufskollegs sind kostenfrei. Sie unterliegen den Regelungen des Schulgesetzes NRW und den weiteren Erlassen und Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen.

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen des DKThR für den praktischen Anteil der Weiterbildung**

#### **1. Geltungsbereich**

Die hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Aufbaubildungsgang zur staatlich geprüften „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“, den das DKThR in Kooperation mit einem Berufskolleg des Landes Nordrhein Westfalen anbietet.

#### **2. Teilnahme**

Die Teilnahme am Aufbaubildungsgang ist nur bei Vorliegen aller Zulassungsvoraussetzungen und einer schriftlichen Anmeldebestätigung möglich.

Der Versuch, ohne Anmeldebestätigung daran teilzunehmen, erfolgt auf eigenes Risiko. Ein Recht auf die Teilnahme am Aufbaubildungsgang besteht insbesondere dann nicht, wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wenn sich einen Monat vor Beginn nicht ausreichend Teilnehmer für die Weiterbildung angemeldet haben, kann diese Weiterbildung abgesagt werden oder eine Verlegung des Beginns nach hinten vorgenommen werden. Gibt es keine Alternative oder wird diese nicht akzeptiert, werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet.

#### **3. Anmeldung**

Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn alle Zugangsvoraussetzungen vollständig und schriftlich dem Berufskolleg vorliegen. Die Anmeldungen werden dann nach Eingang (Poststempel) berücksichtigt. Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

#### **4. Durchführung.**

Das DKThR stellt die Durchführung der ausgewiesenen Praxiseinheiten des Lehrplans sicher. Ein Recht der Teilnehmer auf die Durchführung an einem bestimmten Veranstaltungsort und durch eine bestimmte Veranstaltungsleitung besteht nicht. Die Veranstalter behalten sich vor, den Veranstaltungsort des Praxisteils, die Termine und die Leitung/Referenten der Veranstaltung zu verändern. Bei eventuellen Veränderungen wird ein gleichwertiger Ersatz sichergestellt. Beim Verschieben des Beginns der Weiterbildung haben die angemeldeten Teilnehmer\_innen bis 14 Tage nach Erhalt der Änderungsmitteilung des Termins das Recht von der Anmeldung zurückzutreten. Evtl. schon gezahlte Teilnahmegebühren für die Veranstaltung werden erstattet.

#### **5. Gebühren**

Die Teilnahmegebühren enthalten keine Verpflegungs- und Unterbringungskosten sowie Kosten für Literatur. Diese sind separat zu begleichen. Unterrichtsmaterialien (Skripte der Referate) sind in der Kursgebühr enthalten.

Die Gebühren fallen halbjährlich in vier gleich großen Raten an und werden im SEPA-Lastschriftverfahren vom DKThR eingezogen. Der Veranstalter behält sich vor, Teilnehmer, die die Gebühren nicht fristgerecht beglichen haben, von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Bei einer nicht fristgerechten Zahlung wird der Verzug mit 4 % über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB verzinst.

Der Teilnehmer kann eine Teilgebühr nur zurückbehalten, wenn dies rechtskräftig festgestellt wurde.

#### **6. Kündigung/Rücktritt**

Innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung (Datum des Poststempels) ist ein Rücktritt ohne Anfallen von Kosten möglich. Der Rücktritt muss in schriftlicher Form der Fachschule mitgeteilt werden. Danach fallen bis 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung 60,00 € Bearbeitungsgebühr an. Ab der 6. Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 200,00 € als Stornogebühren fällig. Die Gebühren sind auch fällig, bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Entfernen von der Veranstaltung. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist unter der Voraussetzung der Erfüllung der Zulassungsbedingungen möglich.

Der Veranstalter hat ein Rücktrittsrecht, wenn der Teilnehmer seiner Zahlungsverpflichtung nicht fristgerecht nachkommt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Erklärt der Teilnehmer während der Weiterbildung seinen Rücktritt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Gebühren.

#### **7. Haftung**

Die Teilnahme an der Weiterbildung erfolgt auf eigene Gefahr. Das DKThR übernimmt für die Praxisanteile die Haftung im Rahmen der bestehenden allgemeinen Haftpflichtversicherung für Schäden, die durch die Veranstalter oder durch von ihm beauftragte Personen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Für jede Form des Verschuldens haftet das DKThR bei der Verletzung der Gesundheit, des Körpers oder des Lebens einer/eines Teilnehmer.

#### **8. Datenschutz**

Der Nutzung der persönlichen Daten für die Verwaltung der Veranstaltung und die Versendung von Informationsmaterial und Werbung wird zugestimmt.

Durch die Anmeldung erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis zur Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten, insbesondere zur datenbankmäßigen Erfassung zum Zwecke der Weiterbildungs- und Prüfungsabwicklung.

## **9. Urheberrechte**

Die Weiterbildungsunterlagen des DKThR und der vom DKThR beauftragten Personen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Zustimmung des Urhebers vervielfältigt oder anderweitig genutzt werden. Fotos und Videos von Klienten/Patienten dürfen während der Veranstaltung nur für die Verwendung im Unterricht der Weiterbildung angefertigt werden. Die Mitnahme von Fotos und Videos wird untersagt.

## **10. Pflichten der Teilnehmer**

Der Teilnehmer ist verpflichtet, dem Berufskolleg eine Änderung der persönlichen Daten (z. B. Adresse) unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Kommt er dieser Pflicht nicht nach, kann das Berufskolleg und das DKThR die rechtzeitige Mitteilung von Änderungen im Ablauf der Weiterbildung nicht garantieren. Dem Teilnehmer ist bekannt, dass er zur erfolgreichen Absolvierung der Weiterbildung an dieser ununterbrochen teilnehmen muss.

## **11. Schlussbestimmungen**

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Nebenabreden werden nicht getroffen. Die Wirksamkeit etwaiger Nebenabreden bedarf der Schriftform.

**Gerichtsstand ist Warendorf**



## SEPA-Lastschriftmandat

An das  
Deutsche Kuratorium für  
Therapeutisches Reiten e.V.  
Freiherr-von-Langen-Str. 8 a

48231 Warendorf

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DKThR e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem DKThR e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Name und Anschrift: (bitte deutlich)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

DKThR Mitgliedsnummer (wenn vorhanden): .....